

# Dual-WAN-Konfiguration auf den VPN-Routern der Serien RV320 und RV325

## Ziel

WAN ist ein Netzwerk, das aus mehreren LANs besteht. Die RV32x VPN Router-Serie unterstützt eine Dual-WAN-Funktion, die die gleichzeitige Verwendung beider WAN-Ports ermöglicht. Die WAN-Verbindungen können auch als Failover-Konfiguration konfiguriert werden, um eine kontinuierliche Internetverbindung sicherzustellen. Die RV32x VPN Router-Serie verwendet Protokollbindung, um die Verwendung von zwei WANs weiter zu optimieren. Die Protokollbindung ermöglicht es, dass bestimmter Datenverkehr über einen bestimmten WAN-Port gesendet wird.

In diesem Artikel wird die Konfiguration eines Dual-WAN auf der RV32x VPN-Router-Serie erläutert.

## Anwendbare Geräte

- RV320 Dual-WAN VPN-Router
- RV325 Gigabit Dual-WAN VPN-Router

## Softwareversion

·v1.1.0.09

## Dual-WAN

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Systemverwaltung > Dual WAN** aus. Die Seite *Dual WAN* wird geöffnet:

Dual WAN

Load Balance

Smart Link Backup : Primary WAN WAN1 ( Specify which WAN is Primary, the other one will be backup )

Load Balance (Auto Mode)

Interface Setting Table	
Interface	Mode
<input checked="" type="radio"/> WAN1	Auto
<input checked="" type="radio"/> WAN2	Auto

Edit

Save Cancel

## Lastenausgleich

#### Load Balance

- Smart Link Backup : Primary WAN WAN1 ( Specify which WAN is Primary, the other one will be backup )
- Load Balance (Auto Mode)

Schritt 1: Klicken Sie auf das Optionsfeld für den gewünschten Dual-WAN-Modus.

·Smart Link Backup - Diese Option stellt eine kontinuierliche WAN-Verbindung am Router sicher. Wenn die Verbindung des primären WAN unterbrochen wird, übernimmt das Backup-WAN. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste das WAN aus, das als primäres WAN festgelegt ist.

·Load Balancing: Verwenden Sie beide WAN-Verbindungen gleichzeitig. Dadurch wird die für den Router verfügbare Bandbreite erhöht.

Schritt 2: Klicken Sie auf **Speichern**. Der Dual-WAN-Modus ist konfiguriert.

## WAN-Schnittstelle bearbeiten

Schritt 1: Melden Sie sich beim Router-Konfigurationsprogramm an, und wählen Sie **System Management > Dual WAN** aus. Die Seite *Dual WAN* wird geöffnet:

Interface	Mode
<input checked="" type="radio"/> WAN1	Auto
<input type="radio"/> WAN2	Auto

Schritt 2: Klicken Sie auf das Optionsfeld der Schnittstelle, die Sie bearbeiten möchten.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

**Dual WAN**

**Max Bandwidth Provided by ISP**

Interface: WAN1

Upstream: 10000 kb/s

Downstream: 10000 kb/s

---

**Network Service Detection**

Enable Network Service Detection

Retry count: 3 (Range: 1 - 99999, Default: 3)

Retry timeout: 10 sec (Range: 1 - 9999999, Default: 10)

When Fail: Keep System Log and Remove the Connection

Default Gateway

ISP Host:

Remote Host:

DNS Lookup Host:

---

**Protocol Binding Table** Items 0-0 of 0 5 per page

<input type="checkbox"/>	Service	Source IP	Destination IP	Interface	Status
0 results found!					

Add Edit Delete Service Management ...

Page 1 of 1

Save Cancel Back

Informationen zum *leeren* Fenster finden Sie in den folgenden Unterabschnitten.

- [WAN-Bandbreite](#) - Konfigurieren der Bandbreite für eine angegebene WAN-Schnittstelle
- [Network Service Detection](#) - Durchführen eines Ping-Tests zur Erkennung von WAN-Verbindungen
- [Protokollbindung verwalten](#) - Konfigurieren einer Protokollbindung für eine angegebene WAN-Schnittstelle. Protokollbindungen bestimmen, welche WAN-Schnittstelle für bestimmten Datenverkehr verwendet wird.

## WAN-Bandbreite

**Max Bandwidth Provided by ISP**

Interface: WAN1

Upstream: 20000 kb/s

Downstream: 152000 kb/s

Schritt 1: Geben Sie im Feld Upstream (Upstream) die maximale Upload-Bandbreite in Kilobit pro Sekunde ein, die von Ihrem ISP bereitgestellt wird.

Schritt 2: Geben Sie im Feld Downstream (Downstream) die maximale Download-Bandbreite in Kilobit pro Sekunde ein, die von Ihrem ISP bereitgestellt wird.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Bandbreiteneinstellungen werden konfiguriert.

## Erkennung von Netzwerkservices

**Network Service Detection**

Enable Network Service Detection

Retry count:  (Range: 1 - 99999, Default: 3)

Retry timeout:  sec (Range: 1 - 9999999, Default: 10)

When Fail:

Default Gateway

ISP Host:

Remote Host:

DNS Lookup Host:

Schritt 1: Aktivieren Sie **Enable Network Service Detection**, damit der Router die Verbindung erkennen kann. Dies wird durch einen Ping-Test durchgeführt, der mit einer konfigurierten IP-Adresse durchgeführt wird.

Schritt 2: Geben Sie die Anzahl der Ping-Versuche des Routers an die konfigurierte IP-Adresse im Feld Retry Count (Wiederholungsanzahl) ein.

Schritt 3: Geben Sie im Feld Retry Timeout (Zeitüberschreitung wiederholen) ein, wie viele Sekunden der Router zwischen Pings wartet.

Schritt 4: Wählen Sie in der Dropdownliste Wenn Fehler eine Aktion aus, die ausgeführt werden soll, wenn ein Ping-Test fehlschlägt.

- Behalten Sie das Systemprotokoll, und entfernen Sie die Verbindung. Es tritt ein Failover auf, und die Backup-WAN-Schnittstelle übernimmt die Kontrolle. Das primäre WAN behält die Kontrolle, wenn die Verbindung zum primären WAN wiederhergestellt wird.

- Generieren der Fehlerbedingung im Systemprotokoll — Ein Fehler wird im Systemprotokoll aufgezeichnet, und es findet kein Failover statt.

Default Gateway

ISP Host:

Remote Host:

DNS Lookup Host:

Schritt 5: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Position, an der Ping-Signale für den Ping-Test gesendet werden sollen.

- Standard-Gateway - Der RV320 pingt das konfigurierte Standard-Gateway an.

- ISP-Host - Geben Sie die IP des ISP-Hosts ein, an den der Router den Ping-Befehl senden soll.

- Remote-Host - Geben Sie eine IP-Adresse eines Remote-Hosts ein, an den der Router einen Ping senden soll.

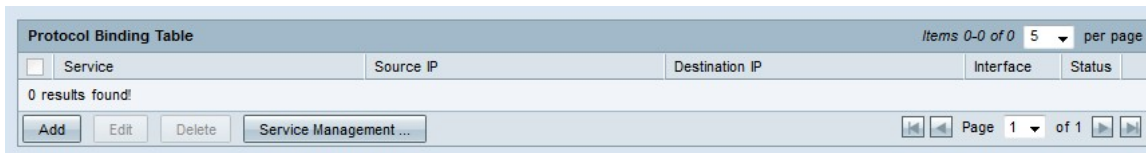
- DNS Lookup Host - Geben Sie einen Hostnamen oder einen Domännennamen ein, den der Router für den Ping-Vorgang verwenden soll.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Erkennungseinstellungen für Netzwerkservices werden konfiguriert.

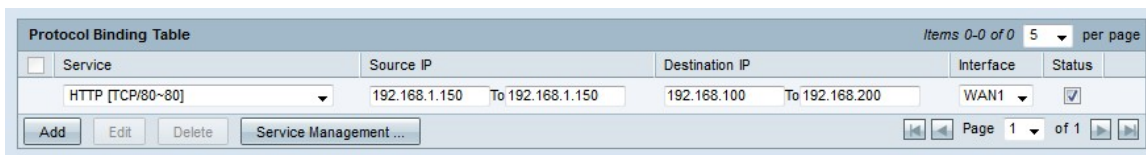
# Protokollbindung verwalten

## Protokollbindung hinzufügen

Die Protokollbindung ist eine Funktion, die verwendet wird, um bestimmten Datenverkehr über eine bestimmte WAN-Schnittstelle zu senden. Datenverkehr, der dem Datenverkehrstyp entspricht und von den konfigurierten Quell-IP-Adressen an die konfigurierten Zieladressen gesendet wird, wird über die konfigurierte WAN-Schnittstelle der Protokollbindungsregel gesendet. Die Protokollbindung ist nur verfügbar, wenn der Dual-WAN-Modus als Lastenausgleich konfiguriert ist.



Schritt 1: Klicken Sie in der Protokollbindungstabelle auf **Hinzufügen**, um der angegebenen WAN-Schnittstelle eine neue Protokollbindung hinzuzufügen.



Schritt 2: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Service den Typ des Datenverkehrs aus, der auf die Protokollbindung angewendet werden soll.

Schritt 3: Geben Sie die Quell-IP-Adressen ein, die auf die Protokollbindung im Feld Quell-IP angewendet werden.

Schritt 4: Geben Sie die Ziel-IP-Adresse ein, die auf die Protokollbindung im Feld Ziel-IP angewendet wird.

Schritt 5: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Interface (Schnittstelle) die Schnittstelle aus, die der Datenverkehr durchläuft.

Schritt 6: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Feld "Status", um die Protokollbindung zu aktivieren.

**Hinweis:** Klicken Sie auf **Service Management**, um einen Service hinzuzufügen. Klicken Sie [hier](#), um zum Abschnitt **Service Management** zu gelangen.

Schritt 7: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Protokollbindungseinstellungen werden konfiguriert.

## Protokollbindung bearbeiten



Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Protokollbindung, die Sie bearbeiten möchten.

Schritt 2: Klicken Sie in der Tabelle für die Protokollbindung auf **Bearbeiten**.

Protocol Binding Table					Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service	Source IP	Destination IP	Interface	Status		
<input type="checkbox"/>	HTTP [TCP/80~80]	192.168.1.150 To 192.168.1.150	192.168.1.100 To 192.168.1.100	WAN1	<input type="checkbox"/>		

Page 1 of 1

Schritt 3: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Service den Dienst aus, der auf die Protokollbindung angewendet wird.

Schritt 4: Bearbeiten Sie die Quell-IP-Adressen, die auf die Protokollbindung im Feld Quell-IP angewendet werden.

Schritt 5: Bearbeiten Sie die Ziel-IP-Adresse, die auf die Protokollbindung im Feld Ziel-IP angewendet wird.

Schritt 6: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Interface (Schnittstelle) die Schnittstelle aus, die der Datenverkehr durchläuft.

Schritt 7: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Feld "Status", um die Protokollbindung zu aktivieren.

Schritt 8: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Protokollbindungskonfiguration wird aktualisiert.

### Protokollbindung löschen

Protocol Binding Table					Items 1-1 of 1	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service	Source IP	Destination IP	Interface	Status		
<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP[TCP/80~80]	192.168.1.150 To 192.168.1.150	192.168.1.100 To 192.168.1.100	WAN1	Enabled		

Page 1 of 1

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der Protokollbindung, die Sie löschen möchten.

Schritt 2: Klicken Sie in der Tabelle für die Protokollbindung auf Löschen.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Speichern**. Die Protokollbindungskonfiguration wird gelöscht.

### Service-Management

Schritt 1: Klicken Sie auf **Service Management**. Das Fenster *Service Management* (Dienstverwaltung) wird angezeigt.

Service Management Table				Items 1-5 of 20	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range			
<input type="checkbox"/>	All Traffic	TCP&UDP	1~65535			
<input type="checkbox"/>	DNS	UDP	53~53			
<input type="checkbox"/>	FTP	TCP	21~21			
<input type="checkbox"/>	HTTP	TCP	80~80			
<input type="checkbox"/>	HTTP Secondary	TCP	8080~8080			
	<input type="text" value="Service 1"/>	UDP	<input type="text" value="27000"/> ~ <input type="text" value="27015"/>			

Page 1 of 4

Schritt 2: Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Service hinzuzufügen.

Schritt 3: Geben Sie im Feld Dienstname einen Namen für den Dienst ein.

Schritt 4: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste Protocol (Protokoll) das Protokoll aus, das der Dienst verwendet.

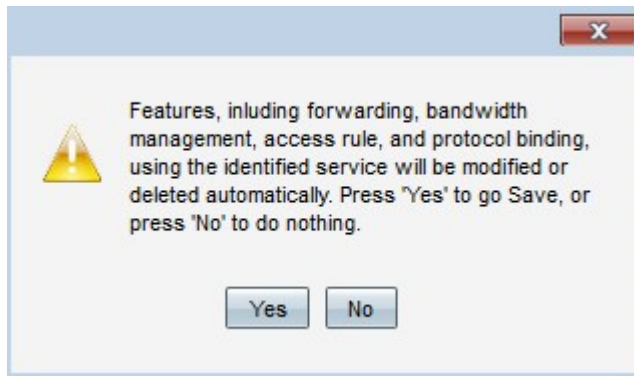
- TCP - Der Dienst leitet TCP-Pakete (Transmission Control Protocol) weiter.
- UDP - Der Dienst leitet UDP-Pakete (User Datagram Protocol) weiter.
- IPv6 - Der Service leitet den gesamten IPv6-Datenverkehr weiter.

Schritt 5: Wenn das Protokoll entweder TCP oder UDP ist, geben Sie den Port-Bereich ein, der für den Dienst im Feld Port Range (Port-Bereich) reserviert ist.

Schritt 6: Klicken Sie auf **Speichern**. Der Service wird in der Service Management Table gespeichert.

Service Management Table				Items 21-21 of 21	5	per page
<input type="checkbox"/>	Service Name	Protocol	Port Range			
<input checked="" type="checkbox"/>	Service 1	UDP	27000~27015			

Page 5 of 5



Schritt 7: (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Dienstes, den Sie bearbeiten möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**, bearbeiten Sie die gewünschten Felder, und klicken Sie auf **Speichern**. Ein *Warnfenster* wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**. Die Servicekonfiguration wurde aktualisiert.

**Hinweis:** Alle Konfigurationen, die dem geänderten Dienst zugeordnet sind, werden automatisch aktualisiert.

Schritt 8: (Optional) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Dienstes, den Sie löschen möchten, klicken Sie auf **Löschen** und klicken Sie auf **Speichern**. Ein Warnfenster wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**. Die Servicekonfiguration wird gelöscht.

**Hinweis:** Alle Konfigurationen, die dem gelöschten Dienst zugeordnet sind, werden automatisch gelöscht.